

Überstunden im Referendariat

Beitrag von „plattyplus“ vom 11. Oktober 2022 21:13

[Zitat von Schmidt](#)

Also gut: 1300 netto minus KV (7,80 € netto/Stunde) sind total viel Geld und reichen jedem einzelnen Referendar vollkommen für alle nötigen Ausgaben. Selbst, wenn man in Köln zum Ref zugeteilt wird. Ist in Ordnung.

Also bei 12€ Mindestlohn beträgt das monatliche Mindest-Brutto bei einer 40 Stunden/Woche 2.080€, nur mal so als Denkanstoß. Dieses Mindestgehalt steht aber auch schon dem 17jährigen ungelernten Arbeiter zu. Bei Steuerklasse 1 kommt man da auf ein monatliches Netto von ca. 1.500€.

Abseits davon ist es bei uns an der Berufsschule häufig so, daß die Azubis im 3. Lehrjahr bereits mehr bekommen als der Referendar, der vor ihnen steht.